

Die Historische Kommission zu Berlin e.V. ist eine Gelehrtenge-  
sellschaft, die Forschungen auf dem Gebiet der Landesgeschich-  
te Berlin-Brandenburgs sowie Brandenburg-Preußens durch  
wissenschaftliche Projekte, Publikationen, Vorträge, Tagungen  
und andere öffentliche Veranstaltungen fördert und initiiert.  
Ein Anliegen der Kommission ist die Förderung des wissen-  
schaftlichen Nachwuchses, wofür 2014 das Netzwerk HiKo\_21  
ins Leben gerufen worden ist. [www.hiko-berlin.de](http://www.hiko-berlin.de)



**Geheimes Staatsarchiv**  
Preußischer Kulturbesitz

Das Geheime Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz ist vor allem  
zuständig für die Überlieferung aus den zentralen Behörden  
und Einrichtungen Brandenburg-Preußens. Als früheres Zentral-  
archiv ist es heute weitgehend ein historisches Archiv, das seine  
Bestände durch Nachlässe und Sammlungen ergänzt und  
zudem Überlieferungen aus früheren Provinzen verwahrt, aber  
auch die Archivierung moderner Unterlagen aus den Stiftungs-  
einrichtungen übernimmt. Im Kosmos der Stiftung Preußischer  
Kulturbesitz ist das GStA PK auch selbst aktiv als Wissenschafts-  
und Forschungseinrichtung tätig. [www.gsta.spk-berlin.de](http://www.gsta.spk-berlin.de)



**FILOZOFICKÁ FAKULTA**  
Univerzita Karlova

In der Abteilung Niederlandistik der Philosophischen Fakultät der  
Karls-Universität Prag wird zur Sprache, Literatur, Geschichte und  
Politik der niederländischsprachigen Länder geforscht und gelehrt.  
Die Beziehungen zwischen Zentraleuropa und den Niederlanden  
sowie die politische Funktion von Literatur stehen hierbei im  
Mittelpunkt. Die Abteilung ist eine zentrale Anlaufstelle für zentral-  
europäische Forscher\*innen sowie für die interessierte Öffentlich-  
keit. Sie vermittelt in internationaler Zusammenarbeit aktuelle  
Forschungsergebnisse zu Fragen rundum die Niederlande.

Herrschaftsausübung – so die Ausgangsthese des Work-  
shops – wird als dynastische Teamleistung gedeutet und  
dem Nachwuchs wird hierbei eine entscheidende Rolle  
zugesprochen. Die Nachfolger wurden instrumentalisiert  
und als politisches Argument eingesetzt. Wie und mit  
welchem Erfolg dies vonstattenging, wird im Workshop  
zu ermitteln und zu zeigen sein. Neben der Hohenzol-  
lerndynastie werden in vergleichender Perspektive die  
Wettiner ebenso in den Blick genommen wie andere  
Herrscherfamilien. Die Beschäftigung mit Prinzessinnen  
und Prinzen trägt dazu bei, unser Verständnis von Herr-  
schaftslegitimation und -festigung in der Frühen Neuzeit  
zu erweitern; mithilfe neuer Forschungsansätze der  
Diplomatie-, Emotions- oder Kunstgeschichte wird die  
Rolle des dynastischen Nachwuchses in der politischen  
und symbolischen Kommunikation ausgeleuchtet.

Veranstaltungsort

Jägerstraße 22/23 (BBAW) | 10117 Berlin | Konferenzraum 1

Wir bitten um Anmeldung bis 25. September 2019

unter [info@hiko-berlin.de](mailto:info@hiko-berlin.de).

Finanziell gefördert durch:



**Geheimes Staatsarchiv**  
Preußischer Kulturbesitz



**STIFTUNG  
PREUSSISCHE  
SEEHANDLUNG**

Bildrechte: Stiftung Preussische Schlösser und Gärten  
Berlin-Brandenburg &  
Münzkabinett, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

## Die lieben Kleinen...

Dynastischer  
Nachwuchs als  
Hoffnungsträger  
und Argument



7. Nachwuchsworkshop  
des Netzwerks HiKo\_21

7. Oktober 2019

# Die lieben Kleinen... Dynastischer Nachwuchs als Hoffnungsträger und Argument – Programm

## 9.00 Uhr | Begrüßung & Einführung

Grußwort des Vorsitzenden der Historischen Kommission zu Berlin e.V. | Prof. Dr. Michael Wildt

Grußwort der Direktorin des Geheimen Staatsarchivs PK | Prof. Dr. Ulrike Höroldt

9.20 Uhr | Kindeserziehung im Geflecht dynastischer Positionierungen – zur Dynamik der Rollen frühneuzeitlicher Fürstinnen | Dr. Jill Bepler (Wolfenbüttel)

## 10.00 – 12.00 Uhr | Sektion 1 | Legitimierungsdruck ohne und mit Nachkommen

Moderation Stefanie Fink M.A. | Kommentar Prof. Dr. Michael Rohrschneider

10.00 – 11.00 Uhr | Wenn die Kleinen fehlen... Das Ausbleiben des dynastischen Nachwuchses als Handlungsmovens im herrschaftlichen Diskurs anhand der Medici im Großherzogtum Toskana (1717–1723) | Cathérine A. Ludwig-Ockenfels M.A. (Gießen)

11.00 – 12.00 Uhr | »Gnädigster Papa« – »Hertzlieber Sohn«. Annäherungen an ein Vater-Sohn-Verhältnis zwischen Legitimation, Repräsentation und »frommer Familienpolitik« am Beispiel der Grafen Christian Ernst (1691–1771) und Heinrich Ernst zu Stolberg-Wernigerode (1718–1778) | Dr. Mareike Fingerhut-Säck (Magdeburg) & Thomas Grunewald M.A. (Halle)

12.00 – 13.30 Uhr | Gemeinsame Mittagspause

## 13.30 – 15.30 Uhr | Sektion 2 | Instrumentalisierung der lieben Kleinen?

Moderation Vít Kortus M.A. | Kommentar Dr. Michael Kaiser

13.30 – 14.30 Uhr | Den »Kindern der Welfen« gedenken. Zur Bedeutung seiner Nachkommen für die Herrschaftsinszenierung Anton Ulrichs von Braunschweig-Wolfenbüttel (1633–1714) | Carolin Sachs MSt. (Göttingen)

14.30 – 15.30 Uhr | Taufen als dynastische Selbstverortung. Das Taufzeremoniell am Dresdner Hof als Indikator für sächsische Machtansprüche zwischen 1720 und 1762 | Ulrike Marlow M.A. (München)

15.30–16.15 Uhr | Kaffeepause

## 16.15 – 18.30 Uhr | Sektion 3 | Nachwuchs im Hause Hohenzollern

Moderation Dr. Lena Oetzel | Kommentar Dr. Jasper van der Steen

16.15 – 17.15 Uhr | Darf der Thronfolger Hunger haben? Wilhelm Heinrich von Brandenburg (1648–1649) als Argument | Dr. Irena Kozmanová (Prag)

17.15 – 18.15 Uhr | Das Diarium Ottos von Schwerin (1663–1672): eine Quellenkritik zwischen Repräsentation und Emotion | Jonas Bechtold M.A. (Bonn)

Abschlussdiskussion

## 19.00 Uhr Verleihung des HiKo<sub>21</sub> – Nachwuchspreises 2019

Die Preisverleihung findet im Einsteinsaal der BBAW im 5. OG statt.

Anschließend kleiner Empfang.



Historische  
Kommission  
zu Berlin e.V.

HiKo<sub>21</sub>



Geheimes Staatsarchiv  
Preußischer Kulturbesitz



STIFTUNG  
PREUSSISCHE  
SEEHANDLUNG



FILIZOFICKÁ FAKULTA  
Univerzita Karlova

Während der Veranstaltung werden Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter angefertigt. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit einer Veröffentlichung des Materials einverstanden.